

Beschlussvorlage

002/2007

Beratungsfolge:	Gremium:	Art der Sitzung:	
05.02.2007	Kreisausschuss	nicht öffentlich	beratend
21.03.2007	Kreistag	öffentlich	entscheidend

Tagesordnung:

Vereinbarung über die Zusammenarbeit im Falle des Verdachtes- bzw. des Ausbruches der Maul- und Klauenseuche (MKS), der Europäischen und Afrikanischen Schweinepest (ESP / ASP), der klassischen und atypischen Geflügelpest

Beschlussvorschlag:

1. Die Vereinbarung über die Zusammenarbeit im Falle des Verdachtes- bzw. des Ausbruches der Maul- und Klauenseuche (MKS) oder der Europäischen Schweinepest (ESP) wird um die Afrikanische Schweinepest (ASP) und um die klassische und atypische Geflügelpest erweitert.
2. Sollten die Landkreise Rhein-Pfalz-Kreis, Germersheim und Südliche Weinstraße gleichlautende Vereinbarungen akzeptieren, besteht Einverständnis zum Abschluss der jeweiligen Vereinbarung.

Finanzielle Auswirkung:

Ja Nein

Haushaltsstelle:

Ansatz:

Finanzierung / noch verfügbar:

Bad Dürkheim, 10.01.2007

Sabine Röhl
Landrätin



Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 08.10.2003 die Vereinbarung über die Zusammenarbeit im Falle des Verdachtes- bzw. des Ausbruches der Maul- und Klauenseuche (MKS) oder der Europäischen Schweinepest (ESP) beschlossen.

Diese kommunale Vereinbarung regelt die Einrichtung eines gemeinsamen Krisenzentrums sowie die Rufbereitschaft in Zeiten erhöhter Seuchengefahr, die gegenseitige Unterstützung und – vorbehaltlich eventueller Ansprüche der Gebietskörperschaften an Dritte - die Kosten.

Im Seuchenfall sind von den Verwaltungen umfangreiche Maßnahmen zur Feststellung und Bekämpfung der Seuchen in einem engen zeitlichen Raster durchzuführen. Grundlage hierfür sind Vorschrift der EU und Bundes.

Die bestehende Vereinbarung soll nun um die Afrikanischen Schweinepest (ASP) und um die klassische und atypische Geflügelpest erweitert werden.

Beteiligte sind bisher die Landkreise Birkenfeld, Kaiserslautern, Kusel und Bad Dürkheim. Die überarbeitete Vereinbarung ist dieser Sitzungsvorlage als Anlage beigefügt.

Unabhängig davon werden derzeit mit den Landkreisen Rhein-Pfalz-Kreis, Germersheim und Südliche Weinstraße Gespräche geführt mit dem Ziel, gleichlautende Vereinbarungen abzuschließen. Hintergrund dafür ist, dass im Rahmen des Krisenmanagements übereinstimmende Zuständigkeiten, u.a. mit dem Polizeipräsidium Rheinpfalz, bestehen.

Anlagen:

Entwurf der Kommunale Vereinbarung über die Zusammenarbeit im Falle des Verdachtes- bzw. des Ausbruches der Maul- und Klauenseuche (MKS), der Europäischen und Afrikanischen Schweinepest (ESP / ASP), der klassischen und atypischen Geflügelpest

